

Nachmittags ins Krankenhaus

Schüler arbeiten als ehrenamtliche Betreuer auf der Kinderstation im Helios-Klinikum

Sophie vertreibt der kranken Franziska die Langeweile im Krankenhaus. Gemeinsam blättern sie in Zeitschriften, Sophie macht der fast 14-Jährigen die Haare und ist doch selber nur drei Jahre älter. Sie gehört zu einer Gruppe Gothaer Schüler, die als ehrenamtliche Betreuer im Krankenhaus arbeiten.

GOTHA (db).

Eine feste Gruppe von 18 bis 20 Schülern aus dem Arnoldi-Gymnasium und dem Wirtschaftsgymnasium kommen wöchentlich auf die Kinderstation des Gothaer Helios-Klinikums und sorgen sich um die jungen Patienten. Das Projekt wurde im April 2006 vom Go-



ABWECHSLUNG: Sophie Kilian und Aysha (vorn) sowie Julia Merten und Franziska vertreiben sich erfolgreich den langweiligen Krankenhausalltag.

thaer Diakonie-Beratungszentrum ins Leben gerufen.

„Diese Arbeit ist eine riesige Entlastung für unsere Schwestern, außerdem sprechen die Kinder mit den Schülern manchmal offener, als mit dem medizinischen Personal.“ Pflegedienstleiterin Sylvia Heinemann weiß die Hilfe zu schätzen.

Sophie Kilian und Julia Merten (beide 17) haben Franziska, sie wird am Sonntag 14, und der kleinen Aysha (10) inzwischen die Haare gekämmt und geflochten – offensichtlich haben die Mädchen viel Freude daran. Nebenan betreut Sophia Beyer Francisco aus Angola. Der Sechsjährige wird fern der Heimat seit zwei Monaten wegen einer Knochenkrankheit behandelt. Er hat viel Spaß am Lesen deutscher Bücher und scheint kaum Heimweh zu verspüren.

TA 04.07.08